

Informationen

zum Verhalten bei ansteckenden Krankheiten

in der Schule

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, die Gesundheit unserer gesamten Schulgemeinschaft liegt uns sehr am Herzen. Manche Krankheiten können leicht weitergegeben werden – oft schon, bevor man überhaupt merkt, dass man krank ist. Dieses Merkblatt informiert Sie über die wichtigsten Regeln und hilft uns, gemeinsam aufeinander zu achten.

Bitte denken Sie daran: Infektionskrankheiten entstehen nicht durch mangelnde Sauberkeit oder Unachtsamkeit. Offenheit und Zusammenarbeit sind der beste Schutz für alle!

Wann müssen Sie als Schülerin oder Schüler bzw. Ihr Kind besser zu Hause bleiben?

Generell gilt natürlich, dass Sie bzw. Ihr Kind – selbstverständlich - nicht in die Schule kommen sollen, wenn Krankheitsgefühle vorhanden sind. Bitte gehen Sie in diesem Fall immer zur Hausärztin oder zum Hausarzt.

Sie bzw. Ihr Kind **darf nicht** zur Schule gehen, wenn es an einer ansteckenden Krankheit leidet.

Das gilt besonders bei folgenden Erkrankungen:

Seltene, aber schwerwiegende Krankheiten: Diphtherie, Cholera, Typhus oder Paratyphus, Tuberkulose, EHEC, Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Pest, Poliomyelitis, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien.

Häufigere ansteckende Krankheiten:

Grippe, Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Gürtelrose, Scharlach, Krätze, Borkenflechte, Meningokokken-Erkrankungen, Hepatitis A oder E, Streptokokken-Infektionen, Ringelröteln, bakterielle Ruhr.

Auch bei Kopflausbefall im Haushalt gilt: Bitte erst wieder in die Schule, wenn die Behandlung abgeschlossen ist.

Bei COVID-19- Infektionen und Erkrankungen empfehlen wir analog zum Infektionsschutzgesetz dringend zuhause zu bleiben. Zu Impfungen berät Sie Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt.

Kann man ansteckend sein, bevor man sich krank fühlt?

Ja – viele Infektionen können schon vor dem Auftreten von Symptomen ansteckend sein. Falls eine solche Erkrankung in der Schule auftritt, informieren wir die Schulgemeinschaft anonym, damit alle aufmerksam bleiben können. Was bedeutet „Ausscheider“? Manche Menschen geben Krankheitserreger weiter, obwohl sie selbst keine Beschwerden haben. Diese sogenannten Ausscheider dürfen erst dann wieder zur Schule gehen, wenn das Gesundheitsamt die Rückkehr

erlaubt hat – zum Beispiel bei: Diphtherie, Cholera, EHEC, Typhus oder Paratyphus, Shigellose, Salmonellen-Infektionen, Keuchhusten und Influenza.

Wie werden Krankheiten weitergegeben?

Je nach Krankheit gibt es verschiedene Übertragungswege:

- Schmierinfektion: z. B. bei Durchfall oder Hepatitis A – durch mangelnde Händehygiene oder verunreinigte Lebensmittel.
- Tröpfcheninfektion: z. B. bei Masern, Mumps oder Keuchhusten – durch Husten, Niesen oder Sprechen.
- Kontaktinfektion: z. B. bei Krätze, Läuse oder Borkenflechte – durch direkten Hautkontakt.

In einer Schule sind viele Menschen auf engem Raum zusammen – deshalb ist besondere Achtsamkeit wichtig.

Was tun, wenn Sie bzw. Ihr Kind krank ist?

Bitte suchen Sie bei deutlichen Krankheitssymptomen Ihren Hausarzt oder Kinderarzt auf. Er oder sie kann feststellen, ob es sich um eine meldepflichtige Erkrankung handelt. Wenn ein Schulverbot besteht, informieren Sie die Schule bitte sofort und nennen Sie die Diagnose, damit gemeinsam mit dem Gesundheitsamt geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden können.

Was ist zu tun, wenn jemand im Haushalt krank ist?

Wenn eine Person im selben Haushalt an bestimmten Krankheiten leidet, kann sich Ihr Kind bereits angesteckt haben – auch wenn es selbst gesund wirkt. In solchen Fällen sollte Ihr Kind vorerst zu Hause bleiben, bis Arzt oder Gesundheitsamt über den Schulbesuch entschieden haben. Das gilt unter anderem bei: Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Tuberkulose, Typhus, Diphtherie, Hepatitis A oder E, Meningokokken, Cholera, Polio und EHEC.

Wie können Impfungen helfen?

Viele dieser Krankheiten lassen sich durch eine Schutzimpfung vermeiden. Empfohlen werden Impfungen gegen: Diphtherie, Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Polio, Hepatitis A, Typhus und Grippe, auch Keuchhusten, Meningokokken, Hib und COVID-19. Ein vollständiger Impfschutz kann im Einzelfall sogar eine schnellere Rückkehr in die Schule ermöglichen.

Gemeinsam gesund bleiben

Bitte helfen Sie mit, die Gesundheit aller zu schützen:

- Gehen Sie bei Krankheitssymptomen zum Arzt.

- Melden Sie ansteckende Krankheiten sofort der Schule.
- Achten Sie auf vollständige Behandlung und Impfungen.
- Seien Sie offen – niemand hat „Schuld“ an einer Infektion.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an uns! Gerne stehen das Sekretariat, alle Lehrkräfte und die Leitung der Schule Ihnen für alle Rückfragen zur Verfügung.

Zusammen sorgen wir dafür, dass unsere Schule ein sicherer und gesunder Ort für alle bleibt.

Ihre Schulleitung